



Was läuft gut?

Campus der kurzen Wege
Kleine Gruppen, offene Türen
nahbares Verhältnis Studierende & Lehrende
Angebote zur Studienorientierung und -eingangphase
Praxisnahe Lehre und regionale Vernetzung mit Praxispartnern
Integration digitaler Lehrformate

Allgemein

Veranstaltungen während Ersti-Woche
Betreuung der Erstis z.B. über das E-Mentoring
Vorbereitungskurse

Studieneingangsphase

Interdisziplinäres Studienspektrum
E-Tutoring
Theorie/Praxis-Verknüpfung

Studien- & Lehrqualität

SMK: Studiengänge, (E-)Tutorien
Praxisnähe durch Lehrbeauftragte und Kooperationspartner
SL²

Lehrangebot

Gründerservice
INW- Absolvent:innen: gute Qualität der Studieninhalte
sexualwissenschaftliche Angebote
Angebot System. Sozialarb.
Angebot zu Führungskompetenzen
Qualitätskonzept
Digitalisierung der Arbeit



Was läuft nicht so gut?

Fehlende Agilität in Lernsettings
zu wenig **moderne räumliche Lern-Lehr-Settings**
Verwaltungsprozesse zu kompliziert/bürokratisch
Digitalisierung auf allen Ebenen hängt zurück
internationale Studierende nicht ausreichend integriert
interdisziplinäre Angebote ausbaufähig

Allgemein

WIW-Schwerpunkte haben geringe Auslastung
zu wenig Wahlangebote in der INW
Allgemeine SQ: Softskills (z. B. Gremienarbeit) nicht mit CP honoriert
Diskrepanz zwischen Immatrikulationszahlen und Anwesenden
zu viel Bürokratie (z. B. Beschaffung, Exkursionsanträge usw.)
WB: Angebote zu Naturwissenschaft/Technik
statisches Angebot → Akkreditierung / Stellenplan nicht flexibel
Veranstaltungen nicht nachhaltig (falls Studierende später anfangen)

Lehrangebot



Externe Faktoren

Lokalität ÖPNV, Tourismus, Campuskultur und -leben,
regionale Wirtschaft, angrenzende Städte

Digitaler Wandel Unterschiede in Digitalkompetenz von Lehrenden / Lernenden
Mobiles (digitales) studieren

Bildung & Politik (Bildungs)Politische Anforderungen & Herausforderungen
Abnehmende Schulqualität
Passungsprobleme bei Studiengangswahl

Finanzielle Mittel Beruf, Familie und Studium
Budget für (externe) Lehrkräfte
Hindernisse für internationale Studierende



Ideen für die Zukunft

Individuelles, studierendenzentriertes Studium
Interkulturelle Kompetenz stärken (bei Lehrenden und Studierenden)
Lernorte schaffen
Interdisziplinäre Studienangebote
Verpflichtende Evaluation der Lehrveranstaltungen
Gute Ideen schneller umsetzen
Digitalisierung der Verwaltungsabläufe
Online-Lehre als Baustein neben Präsenzlehre



Erste Ableitung von Zielen

Marktorientierung (Unternehmen/Organisationen und Studierende)
Bestmögliche Ausbildung, die auf gesellschaftliche Herausforderungen schnell reagiert
Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen weiterentwickeln
Campus und Lernorte entwickeln → informelles Lernen fördern (Zeit-Faktor)
Reflexion und Evaluation weiterentwickeln
Interkulturelle Kompetenz fördern (Studierende, Lehrende und Verwaltung)
Koordiniertere Auslandsprogramme
Präsenz-Hochschule mit Raum für digitale Angebote

- **orientiert an Studierenden**
- **gut koordiniert**

Interdisziplinarität (fachbereichsübergreifend) fördern

- Studium generale?
- verpflichtende Module in anderen FB?

Selbstvertrauen & Selbstbewusstsein als HS mit unterschiedlich nachgefragten Studiengängen
Stärken ausbauen (wir sind schnell, können uns spezialisieren...)